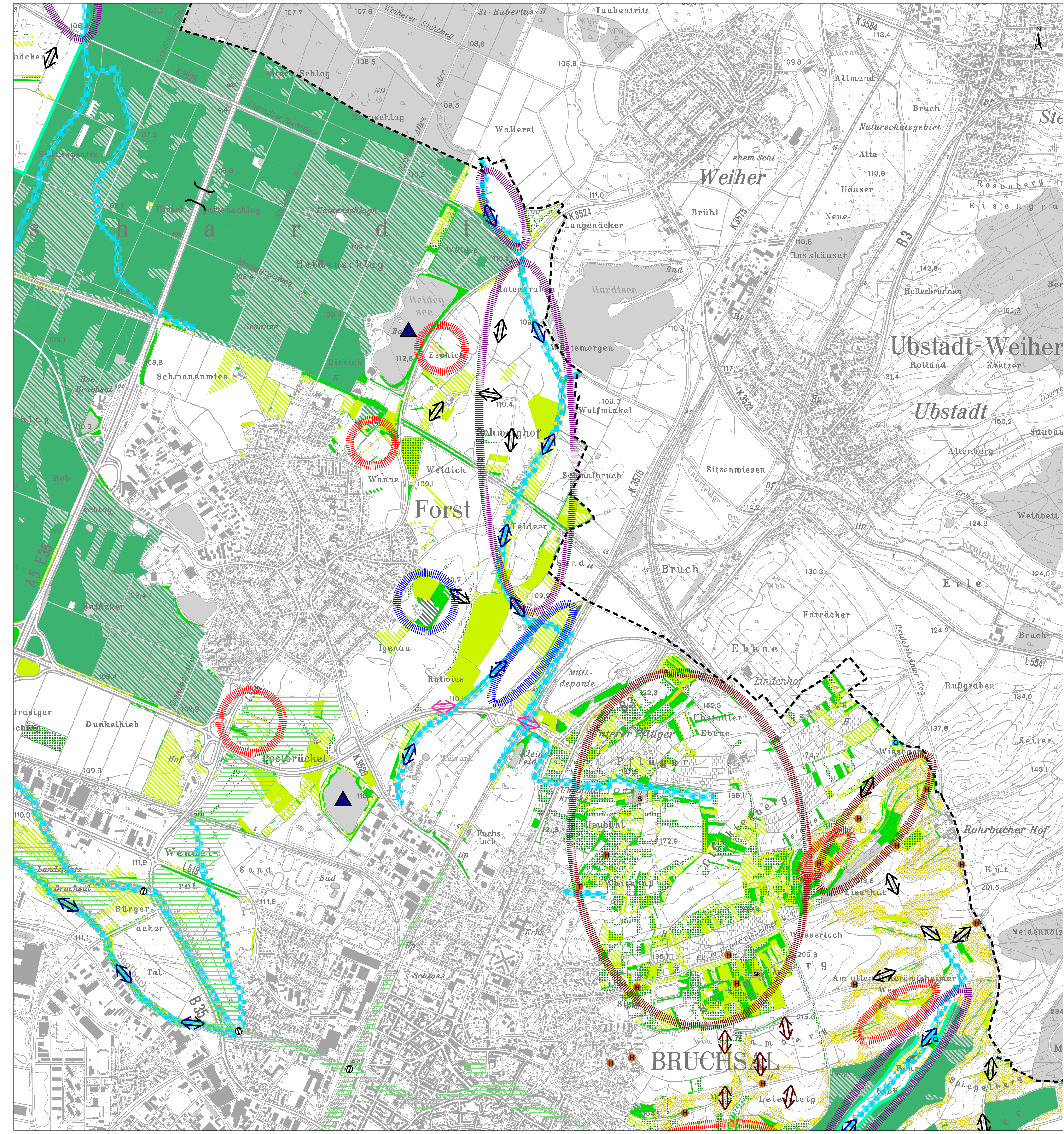




Legende

Grenze des Planungsraums

Gesamtkulisse der erhaltungswürdigen und aufwertungsfähigen Flächen und Strukturen

Erhalt und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen

Erhalt artenreichen Grünlands

Entwicklung artenreichen Grünlands aus naturschutzfachlich defizitären Beständen

Erhalt von Biotopen feuchter Standorte

Entwicklung von Biotopen feuchter Standorte

Erhalt von Mager-, Trocken- und Sandrasen

Entwicklung oder Wiederherstellung von Mager-, Trocken- und Sandrasen

Erhalt naturnaher Gehölzbestände

Umbau naturnaher Gehölzbestände

Erhalt naturnaher Streuobstbestände

Naturschutzfachliche Aufwertung von Streuobstbeständen

Erhalt naturnaher Waldbestände

Langfristige Umwandlung in naturnahen Waldbestände

Erhalt und Entwicklung naturnaher Waldrandbereiche

Erhalt und Entwicklung von Einzelstrukturen

H

Hohlweg

K

Klinge

T

Trockenmauer

R

Steinriegel

L

Lösswand

S

Steinbruch

O

Obstbaumallee

Q

Quelle

Bodenerosionsgefährdung

Bereiche mit grundsätzlich erhöhter Bodenerosionsgefährdung

Räumliche Schwerpunkte des Ziel- und Maßnahmenkonzepts

Erhalt und Entwicklung strukturreicher Fluren

Entwicklung von Wiesenstreifen entlang von Gewässern

Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen feuchter Standorte

Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen trocken-warmer Standorte

Entwicklung von Wald aus Gründen des Wasser- und Lärmschutzes

Neuschaffung und Stärkung von Vernetzungskorridoren in der Flur durch Entwicklung linearer Strukturen

Neuschaffung und Stärkung von Vernetzungskorridoren in der Flur durch strukturelle Anreicherung größerer Flurbereiche

Neuschaffung und Stärkung von Vernetzungskorridoren in der Flur durch Erhalt und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen

Beseitigung von Wanderhindernissen bzw. Herstellung der Längsdurchgängigkeit (Darstellung für Pflanz, Alten Pflanzgraben, Saalbach und Saalbachkanal)

Verbindung von Landschaftsteilen durch Grünbrücken

Verbesserung des Wegenetzes für die landschaftsgebundene Erholung durch Schaffung von Rad- und Fußwegeverbindungen

Lenkung von Freizeitaktivitäten und Schaffung von Informationsangeboten

Verbesserung der Wasserqualität von Baggerseen durch Seesanierung

Einrichtung von Amphibienleitanlagen

Derzeit laufende Maßnahmen für ausgewählte Tierarten

Hb

Heldbock

Us

Uferschwalbe

Sk

Steinkauz

Entwicklung von Grünachsen

Grünzüge

1

2

3

4

5

1

2

3

4

5

Auftraggeber:

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal
Geschäftsstelle Stadt Bruchsal
Holzmarkt 5
76646 Bruchsal

Plan 3-2
Maßstab:
1 : 10.000

Projekt:

Landschaftsplan für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal,
Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard

Planinhalt:

Ziel- und Maßnahmenkonzept

Auftragnehmer:

SPANG, FISCHER, NATZSCHKA, GMBH

Antragsteller:

Planverfasser:

Datum: Feb 2009
Datei: lb_zmk_sich.apr

Abkürzungen:
Agg: Agg
T: Tal
F: Feld
S: See
W: Wald
K: Koppel
L: Löss
M: Magerweide
N: Neuhof
O: Obstbaumallee
P: Pflanzgraben
Q: Quelle
R: Röhricht
S: Steinbruch
T: Trockenmauer
U: Ufer
V: Vernetzungskorridor
W: Wasser
Z: Zoon

Plangröße: 10 x 10 cm